Yves Arrigo, Forscher auf grosser Fahrt

Während viele seiner Schulkameraden aus Neuenburg sich beruflich in Richtung Mikrotechnik oder Uhrmacherei orientieren, schlägt Yves Arrigo den Weg der Agrikultur ein. Der Kontakt zu Natur und Tieren anlässlich seiner Wochenendaufenthalte im Chalet der Familie haben ihm die Landwirtschaft nahe gebracht. Seine Ausbildung an der Landwirtschaftlichen Schule in Cernier schliesst er mit dem Eidgenössische Fähigkeitsausweis ab. Darauf folgen zwei für ihn sehr bereichernde Auslandaufenthalte in Deutschland und Wales. Zurück in der Schweiz, nimmt er ein Studium am Technikum für Landwirtschaft in Zollikofen auf.

Nach seinem Studium zum Agro-Ingenieur möchte sich Yves Arrigo im «humanitären Bereich» engagieren, doch die betreffende NGO entsendet schliesslich eine andere Person nach Peru. Was nun? In Zollikofen erfährt er von der Möglichkeit eines Praktikums an der Eidgenössichen Forschungsanstalt für Tierproduktion in Posieux und kommt so erstmals mit Tierversuchen in Kontakt. Nach dem Praktikum ist er bei UFA als Berater für Schweineproduktion tätig. Ein paar Jahre später bewirbt sich Yves Arrigo auf eine in Posieux ausgeschriebene Forschungsstelle im Bereich der Schweineproduktion. Da der Posten schon vergeben ist, wird ihm eine Stelle als Leiter des technischen Dienstes angeboten. Ausser einem Temporäreinsatz im familieneigenen Bauunternehmen ist ihm dieses Gebiet fremd, doch er nimmt die Herausforderung an.

In Posieux ändern sich die Zeiten genauso wie die Direktoren und damit auch das Aufgabengebiet von Yves Arrigo. Zeitweise hat er zwei Stellen inne: Leiter des technischen Dienstes und Forscher in der Kälbermast. 1990 wagt Yves Arrigo schliesslich den Schritt in die Forschung über den Nährwert der Futtermittel. In den mehr als 30 Jahren seiner beruflichen Laufbahn in Posieux ist er Zeuge und Akteur der bedeutenden Entwicklung imForschungsgebiet der Tierproduktion geworden - vom verdaulichen Rohprotein zum absorbierbaren Protein im Darm, von der Stärkeeinheit zur Netto-Energie für die Milch- oder Fleischproduktion. Nebst den Änderungen der Einheiten galt es auch, alle Nahrungsgrundlagen neu zu überarbeiten, damit die Verwertung der Nahrungs- und Futtermittel durch die Wiederkäuer besser erfassbar ist.

Yves Arrigo ist in verschiedene Projekte involviert. Kaum hat er seine Arbeit über die Verdaulichkeit von Mais, deren Resultate in dieser Ausgabe publiziert sind, beendet, nimmt er schon eine neue in Angriff, die auf



dem Nährwert von proteinhaltigen Mischungen/unreifem Getreide beruht. Diese Mischungen, deren Inhaltsstoffe sich vom Ernährungsstandpunkt aus bestens ergänzen, werden zur Aufstockung der Futterreserven zu Silage verarbeitet und könnten so dazu dienen, Dürreperioden zu überwinden.

Yves Arrigo liebt das Leben. Seine vielseitigen Freizeitbeschäftigungen passt er jeweils dem Wetter an – sei dies als begeisterter «Seemann» auf dem Meer oder auf den Seen, als Wanderer zu jeder Jahreszeit oder als Motorradfahrer und Hobbygärtner.

Evelyne Fasnacht, Agroscope Liebefeld-Posieux ALP-Haras